

Unabhängige Liste Starzach - ULS -

Beratungsvorlage der ULS zur Neugestaltung der Vorgaben für die Forsteinrichtungserneuerung 2019 - 2028

Sachdarstellung:

Am 12. April 2019 hat der Gemeinderat der Forsteinrichtungserneuerung 2019 – 2028 mit Stand vom 22.2.19 mehrheitlich zugestimmt. Die Vorgaben mit Datum vom 2.5.2018, nach denen die Forsteinrichtung durchgeführt wurde, wurden von der Gemeindeverwaltung erstellt und von Herrn Noé unterzeichnet („Zielsetzungen für den Gemeindewald Starzach“, siehe Anlage 1 zur Drucksache 41/2019, Kapitel 7). In gekürzter Form ist diese Zielsetzung als Anlage 1 dieser Beratungsvorlage beigelegt.

Erster und damit wichtigster Punkt der Zielsetzung ist das Kapitel „Nutzfunktion/ Ökonomie“, die anderen Ziele („Schutzfunktion / Ökologie“, „Ökokontofähige Maßnahmen“ und „Erholungsfunktion / Soziales“) folgen.

Im Ziel „Nutzfunktion/Ökonomie“ ist als erster Punkt eine Vermarktung mit möglichst hoher Wertschöpfung der dauerhaft und nachhaltig erzielbaren Menge an Holz zur Erzielung eines Deckungsbeitrages zur Finanzierung der übrigen Aufgaben und Funktionen der Gemeinde genannt. Dann folgen Vorgaben für den Nadelbaumanteil und die Fichte:

- „Ein Nadelbaumanteil von dauerhaft 70 % wird angestrebt.“
- „Auf standörtlich geeigneten Flächen soll die Fichte als Mischbaumart weiterhin gefördert werden.“

Kritik an der Zielsetzung der Gemeindeverwaltung vom 2.5.18:

1. In der Zielsetzung wird zwar kurz auf die Ökologie eingegangen, aber es gibt kein Ziel zur Reaktion auf die Folgen des bereits eingetretenen Klimawandels (Erhöhung der Durchschnittstemperatur in Deutschland, zunehmende Starkwetterereignisse wie Stürme, Starkregen oder Trockenheit, oder Zunahme des Borkenkäferbefalls). (Siehe Anlage 2: Temperaturabweichungen in Deutschland)
2. Das von der Gemeindeverwaltung vorgegebene Ziel eines Nadelbaumanteils von dauerhaft 70% wird selbst von der Forstverwaltung für eher unrealistisch angesehen. Zitat aus Anlage 1 zur Drucksache 41/2019, Kapitel 3.6 (Baumarten): „In den vergangenen 11 Jahren haben die Nadelbaumanteile um 7 Prozentpunkte abgenommen und liegen bei 62% ... Langfristig erscheint es möglich, diesen Nadelbaumanteil halten zu können. 70% Nadelholz zu erreichen ist ein sehr anspruchsvolles Ziel.“
3. Die Förderung der Fichte als Zielsetzung der Gemeinde („Auf standörtlich geeigneten Flächen soll die Fichte als Mischbaumart weiterhin gefördert werden“) erscheint im Lichte der Eignungsvorhersagen der forstlichen Versuchs – und Forschungsanstalt Baden-Württemberg für 2050 für die Starzacher Waldflächen als problematisch und sollte geändert werden. In der Anlage 3 ist zu erkennen, dass im Jahr 2050 fast alle Starzacher Waldflächen als „ungeeignet“ bzw. „wenig geeignet“ für die Fichte eingestuft werden, ganz wenige Bereiche als „möglich bis wenig geeignet“.

Unabhängige Liste Starzach - ULS -

4. Die Zielsetzung für die Forsteinrichtungserneuerung ist ohne Beratung oder Beteiligung des Gemeinderats erstellt worden, obwohl die Einnahmen in den Jahren 2008 bis 2017 durch den Wald in Höhe von ca. 780.000€ eine erhebliche Bedeutung gehabt haben (im Schnitt 78.000€ pro Jahr, in den Jahren 2016 und 2017 allerdings nur noch ca. 50.000€ pro Jahr). Es handelt sich also um einen erheblichen Betrag, über dessen Zukunft der Gemeinderat beschließen sollte.

Vorschlag der ULS:

Die Zielvorgabe für die Forsteinrichtungserneuerung 2019 – 2028 soll vom Gemeinderat geändert werden und die geplante Forsteinrichtung für die entsprechenden Jahre soll von der Forstverwaltung gemäß der neuen Zielvorgabe überarbeitet werden.

Folgende Änderungen werden von der ULS vorgeschlagen:

1. Als wichtigstes Ziel soll im Text der Zielvorgabe noch vor der „Nutzfunktion / Ökonomie“ ein Ziel zum Erhalt des Waldes in Zeiten des Klimawandels eingeführt werden. Hintergrund: Nicht der ökonomische Nutzen des Waldes soll an erster Stelle stehen, sondern die Pflege des Waldes mit dem Ziel, dass es auch noch in 100-200 Jahren einen Wald gibt, der die Vorgaben bzgl. Schutzfunktion, Ökologie und Erholungsfunktion erfüllt. Das bedeutet, die Forstverwaltung soll Vorschläge erarbeiten/unterbreiten, welche Baumarten wo geeignet sind und dann nach Zustimmung durch den Gemeinderat entsprechend handeln. Damit soll Schäden durch Käferbefall, Trockenheit und Sturm entgegengewirkt werden.
2. Das Ziel eines Nadelbaumanteils von 70% wird gestrichen.
3. Das Ziel zur Förderung der Fichte wird gestrichen.
4. Die Forstverwaltung wird gebeten, ein im Sinne der Nachhaltigkeit als Reaktion auf die Klimaveränderung geeignetes Konzept vorzuschlagen.
5. In Zukunft (voraussichtlich alle 10 Jahre) sollen die Ziele für die Forsteinrichtung vom Gemeinderat beraten und beschlossen werden.

Beschlussvorschlag:

1. Die Forstverwaltung erhält überarbeitete Ziele gemäß des Vorschlags der ULS und überarbeitet die Forsteinrichtung entsprechend.
2. Der Gemeinderat beschließt dann nach entsprechender Beratung die von der Forstverwaltung überarbeitete Forsteinrichtung für die Jahre 2019 bis 2028.
3. In Zukunft sollen die Ziele für die Forsteinrichtung vom Gemeinderat beraten und beschlossen werden.

Anlagen:

Anlage 1: „Zielsetzungen für den Gemeindewald Starzach“ aus Anlage 1 zur Drucksache 41/2019, Kapitel 7

Anlage 2: Temperaturabweichungen in Deutschland (Südwestpresse 18.6.2019)

Anlage 3: Baumarteneignung Fichte, Buche, Traubeneiche und Tanne bei Klimawandel:
Karten der forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg:
<http://www.fva-bw.de/indexjs.html?http://www.fva-bw.de/forschung/bui/klimakarten.html>

Unabhängige Liste Starzach - ULS -

Anlage 1:

Zielsetzungen für den Gemeindewald Starzach

*(erstellt von der Gemeindeverwaltung Starzach am 2.5.2018,
unterzeichnet von Bürgermeister Noé am 19.06.2018)*

.

. (gekürzt)

.

Zielsetzungen für den Gemeindewald Starzach

.

. (gekürzt)

.

Die Ziele werden nachstehend wie folgt definiert:

Nutzfunktion / Ökonomie

Die durch die laufende Forsteinrichtung ermittelte, dauerhaft und nachhaltig erzielbare Menge an Holz soll boden- und bestandsschonend geerntet und mit möglichst hoher Wertschöpfung vermarktet werden. Die Aufarbeitung soll so erfolgen, dass der erntekostenfreie Erlös zu einem Überschuss/Gewinn im Bereich der Holzernte führt und einen Deckungsbeitrag zur Finanzierung der übrigen Aufgaben und Funktionen liefert.

Um die Ertragsleistung des Gemeindewaldes nachhaltig zu sichern, soll der Nadelbaumanteil nicht weiter abgesenkt werden. Ein Nadelbaumanteil von dauerhaft 70 % wird angestrebt.

Unter Berücksichtigung der klimatischen Veränderungen soll der Rückgang der Fichte durch Förderung von Tanne und Kiefer sowie durch Anbau von Douglasie aufgefangen werden. Auf standörtlich geeigneten Flächen soll die Fichte als Mischbaumart weiterhin gefördert werden.

Auf den sog. „Lothar-Flächen“ sollen durch entsprechende Pflegemaßnahmen stark strukturierte Mischbestände entstehen. Durch frühzeitige Auslese vitaler „Zukunftsbäume“ sollen Stabilität und Wertschöpfung in diesen jungen Beständen gezielt gefördert werden.

Es werden keine flächigen Kahlschläge geplant. Im Zuge von Durchforstung und Vorratspflege sollen flächig Naturverjüngungsvorräte aufgebaut werden. Zur Förderung lichtbedürftiger Baumarten können kleinflächige Räumungen vorgenommen werden. Bei der Pflege von Verjüngungsflächen ist verstärkt auf natürliche Selektion und punktuelle Pflegeeingriffe zu setzen. Aufwändige, flächige Pflegemaßnahmen sollen auf Naturverjüngungsflächen vermieden werden.

Sofern durch Kalamitäten (Sturm/Borkenkäfer/etc.) Kahlfächen entstehen und keine brauchbare Naturverjüngung vorhanden ist, sind diese möglichst unmittelbar nach der Aufarbeitung wieder mit standortsgerechten Baumarten aufzuforsten.

.

. (gekürzt)

.

Schutzfunktion / Ökologie

Im Gemeindewald Starzach werden ökologische Zielsetzungen zur Pflege und Erhaltung bestimmter Pflanzen- und Tierarten oder bestimmter Waldtypen und –strukturen unterstützt. Als Waldbesitzer nimmt die Gemeinde Starzach dadurch in Kauf, dass die forstliche Nutzung

Unabhängige Liste Starzach - ULS -

auf solchen Flächen nur unter besonderen Auflagen, mit erhöhtem Aufwand oder mit Ertragsverzicht möglich ist.

.
(gekürzt)

Ökokontofähige Maßnahmen

Die Mindererträge bzw. der Ertragsverzicht, der aus den o.g. Zielsetzungen zur „Ökologie“ entsteht, soll auch durch Planung und Realisierung ökokontofähiger Maßnahmen im Wald ausgeglichen werden. Hierbei handelt es sich insbesondere um Waldrefugien, die im Zuge des AuT-Konzeptes ausgewiesen werden können.

.
(gekürzt)

Erholungsfunktion / Soziales

Der Gemeindewald Starzach leistet einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität der Starzacher Einwohnerinnen und Einwohner. Die Starzacherinnen und Starzacher schätzen ihren Wald als wichtigen Faktor für die Naherholung und nutzen das vorhandene, gut ausgebaute Wegenetz u.a. gerne zum Wandern, Joggen, Nordic-Walking und Radfahren. Die vorhandenen Standards der Erholungsinfrastruktur sollen im Gemeindewald erhalten und behutsam weiterentwickelt werden.

Umsetzung

Ergeben sich aus den o.g. Schwerpunkten Zielkonflikte bei der Bewirtschaftung des Gemeindewaldes Starzach, so sind diese im Rahmen der laufenden Forsteinrichtung zu benennen und abzuklären.

Ziel ist es, dem Gemeinderat der Gemeinde Starzach eine auf der Grundlage dieser Waldeigentümerziele erarbeitete Forsteinrichtungsplanung zur Entscheidung vorzulegen.

Starzach, 19.6.2018
(Ort, Datum)

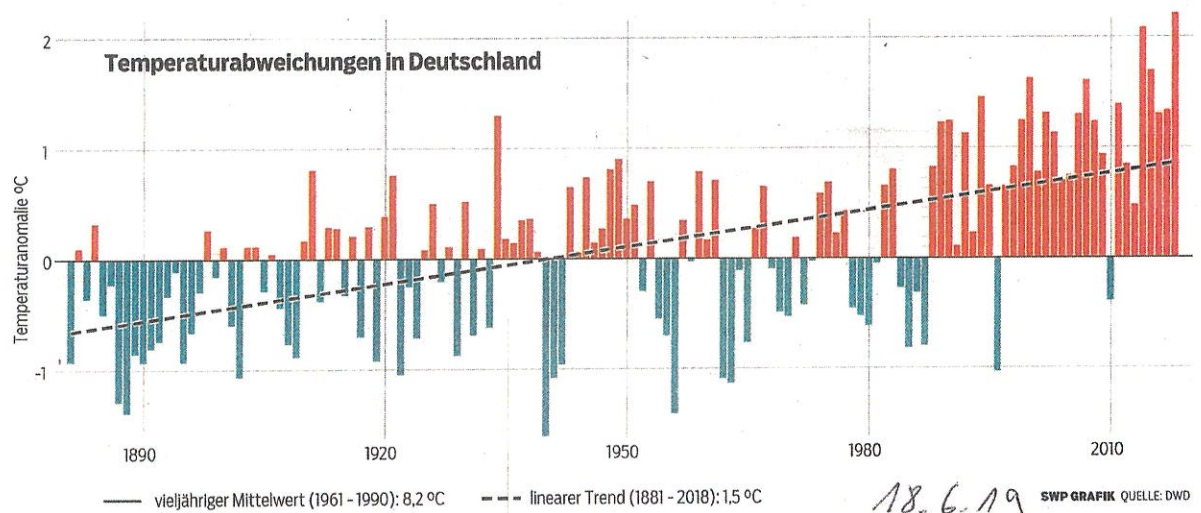
gez. Noe
(Unterschrift Waldbesitzer)

Unabhängige Liste Starzach - ULS -

Anlage 2:

Temperaturabweichungen in Deutschland

Quelle: Südwestpresse 18.06.2019



Unabhängige Liste Starzach - ULS -

Anlage 3:

Baumarteneignung Fichte, Buche, Traubeneiche und Tanne bei Klimawandel

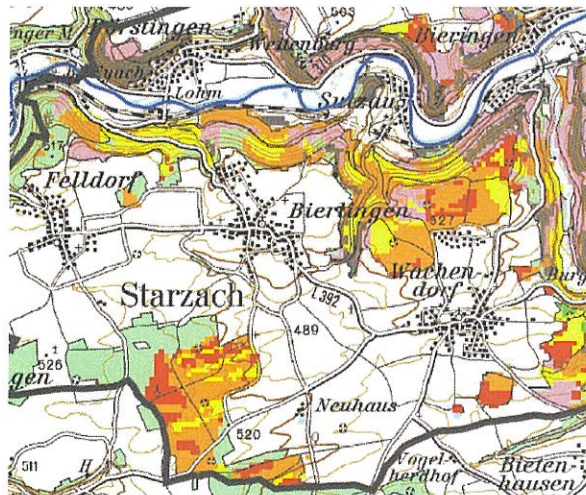
Karten der forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg:

<http://www.fva-bw.de/indexjs.html?http://www.fva-bw.de/forschung/bui/klimakarten.html>

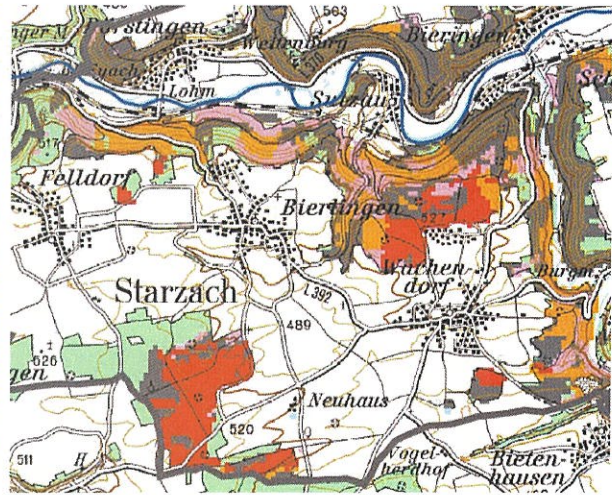
Stufen der Baumarteneignung

- geeignet
- geeignet bis möglich
- möglich
- möglich bis wenig geeignet
- wenig geeignet
- wenig geeignet bis ungeeignet
- ungeeignet

Fichte 2010

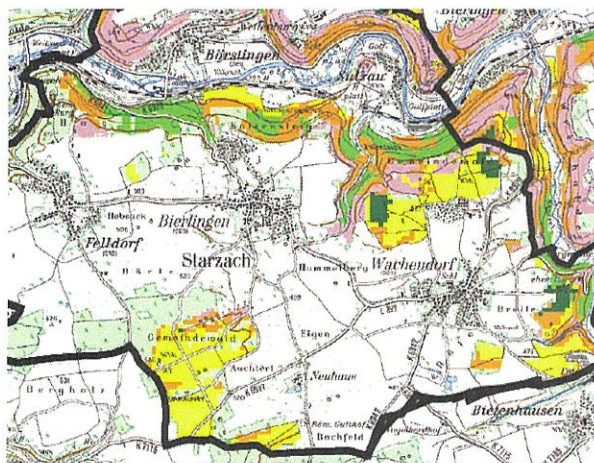


Fichte 2050

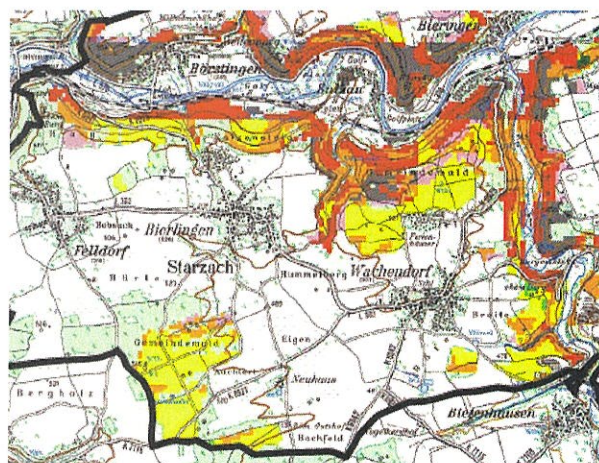


Unabhängige Liste Starzach - ULS -

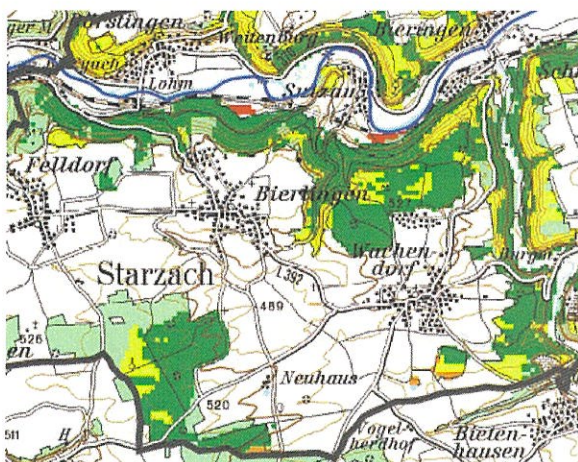
Tanne 2010



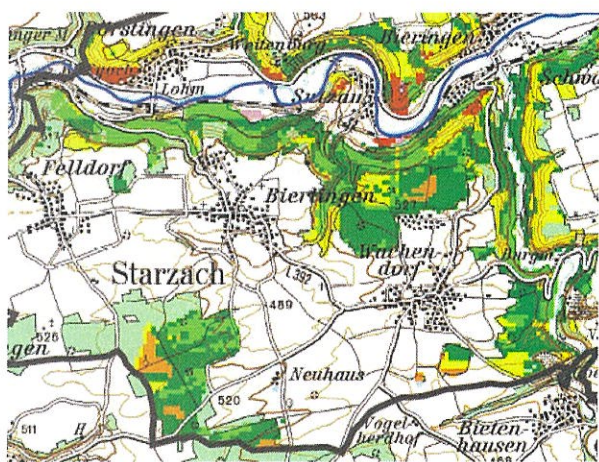
Tanne 2050



Buche 2010



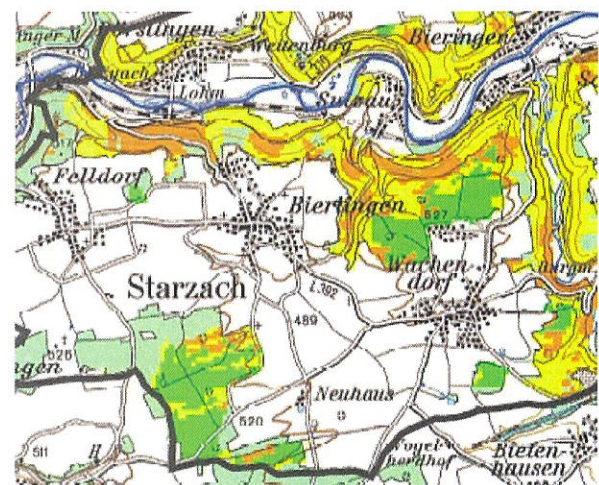
Buche 2050



Traubeneiche 2010

nicht verfügbar
für Landkreis Tübingen

Traubeneiche 2050



Rebmann, Tatjana

Von: annerose.hartmann@gemeinderatstarzach.de
Gesendet: Montag, 29. Juli 2019 11:28
An: 'Harald Buczilowski'; Noé, Thomas; Hans-Joachim.Baur@gemeinderatstarzach.de; Manfred.Dunst@gemeinderatstarzach.de; Michael.Heinzmann@gemeinderatstarzach.de; Hubert.Lohmiller@gemeinderatstarzach.de; Alois.Noll@gemeinderatstarzach.de; Rolf.Pfeffer@gemeinderatstarzach.de; michael.rilling@gemeinderatstarzach.de; Hans-Peter.Ruckgaber@gemeinderatstarzach.de; Stefan.Schweizer@gemeinderatstarzach.de; patrick.ast@gemeinderatstarzach.de; Iris.Kieser@gemeinderatstarzach.de; monika.obstfelder@gemeinderatstarzach.de; Michael.Volk@gemeinderatstarzach.de
Cc: 'Tiana Weiss'; Burkhard Freiherr von Ow-Wachendorf'; 'Johannes Scheit'; dunjabernhard@web.de; michael.spotts@schwarzwaelder-bote.de; eisele@tagblatt.de; a.bieger@t-online.de; redaktionhorb@schwarzwaelder-bote.de; Tobias Wannenmacher; Andreas Scholz
Betreff: AW: Antrag der ULS zur Überarbeitung der Forsteinrichtung 2019 - 2028

Sehr geehrter Herr Noé,

Wir möchten den Vorschlag der ULS unterstützen und uns aufgrund der jüngsten Entwicklungen ebenfalls nochmals mit dem Thema befassen, ggf. innerhalb einer Klausurtagung.

Vielen Dank

Viele Grüße
Annerose Hartmann
Großholzer Weg 17
72181 Starzach
Gemeinderätin Starzach
Tel.: 07478/260070
Mobil: 015124503011



Von: Harald Buczilowski <habuczi@gmx.de>
Gesendet: Donnerstag, 25. Juli 2019 09:54
An: "Thomas Noé" <Thomas.Noé@Starzach.de>; Hans-Joachim.Baur@gemeinderatstarzach.de; Manfred.Dunst@gemeinderatstarzach.de; Michael.Heinzmann@gemeinderatstarzach.de; Hubert.Lohmiller@gemeinderatstarzach.de; Alois.Noll@gemeinderatstarzach.de; Rolf.Pfeffer@gemeinderatstarzach.de; michael.rilling@gemeinderatstarzach.de; Hans-Peter.Ruckgaber@gemeinderatstarzach.de; Stefan.Schweizer@gemeinderatstarzach.de; patrick.ast@gemeinderatstarzach.de; annerose.hartmann@gemeinderatstarzach.de; Iris.Kieser@gemeinderatstarzach.de; monika.obstfelder@gemeinderatstarzach.de; Michael.Volk@gemeinderatstarzach.de
Cc: Tiana Weiss <Tiana.Weiss@gemeinderatstarzach.de>; Burkhard Freiherr von Ow-Wachendorf <Schloss@ow-wachendorf.de>; Johannes Scheit <J.Scheit@kreis-tuebingen.de>; dunjabernhard@web.de; michael.spotts@schwarzwaelder-bote.de; eisele@tagblatt.de; a.bieger@t-online.de; redaktionhorb@schwarzwaelder-bote.de; Tobias Wannenmacher <Tobias.Wannenmacher@starzach.de>; Andreas

Scholz <Andreas.Scholz@starzach.de>

Betreff: Antrag der ULS zur Überarbeitung der Forsteinrichtung 2019 - 2028

Sehr geehrter Herr Noé,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat,

die ULS setzt ihre konstruktive Arbeit im Gemeinderat fort und stellt den Antrag zur **Beratung und Neufassung der Ziele für die Forsteinrichtung 2019 - 2028**. Dieser Antrag soll möglichst noch vor der Vorstellung des Waldhaushalts im Herbst beraten werden, damit die Forstverwaltung in der Vorstellung des Waldhaushalts ggf. darauf schon reagieren kann.

In der letzten Zeit gab es sehr viele Artikel in der Presse über die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald. In der Anlage zu dieser Mail finden Sie eine Auswahl dieser Artikel. Auch Regierungspräsident Tappeser spricht sich für die Berücksichtigung des Klimawandels bei der Planung für den Wald aus (Schwäbisches Tagblatt vom 11.7.19).

Leider wird der Klimawandel in den Zielen der Gemeinde Starzach für unseren Wald fast nicht berücksichtigt. Noch schlimmer: Obwohl sich die Fichte in Regionen unter 800m voraussichtlich nicht mehr halten wird, hält die Gemeinde Starzach an der Förderung der Fichte fest. Ebenso liegt das Ziel für den Nadelbaumanteil bei 70%, was nicht realistisch erscheint.

Wir schlagen daher eine Überarbeitung dieser Ziele vor, damit unser Wald auch noch in 100 bis 200 Jahren seine Funktion als Erholungsort für die Bevölkerung erfüllen kann.

Bitte laden Sie Frau Weiss und mich in Ihre Fraktionssitzungen ein, wenn Sie weitere Informationen wünschen oder mit uns über den Antrag diskutieren möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Harald Buczilowski
Baumackerstr. 35
72181 Starzach
07483 928 7304
01578 393 6541